

Marche delardée, eine steinerne Stufe, welche unten nach dem Winkel, welchen die Untermauerung oder der Rücken des Treppengewölbes bildet, verbrochen ist und auf diese Art ohne weitere Zurichtung horizontal aufgelegt werden kann.

Marche demiangle, heißt die nächste Stufe an der *Marche d'angle*.

Marche droite, eine gewöhnliche Treppenstufe in Form eines Parallelograms.

Marche gironnée, eine Stufe bei Wendeltreppen.

Marche inclinée, eine abhängende Stufe bei Freitreppen, um das Stehenbleiben des Regenwassers zu verhüten; gewöhnlich werden aber diese Stufen nur abgeschragt, nicht abhängig gelegt, um eine Neigung nach unten zu gewinnen.

Marche moulée, eine Stufe, deren Austritt vorn über die Sechstufe etwas vorspringt, welcher Vorsprung abgerundet wird und die Form eines Pfuhls mit einer darunter liegenden Hohlkehle bekommt.

Marche palier, die oberste Stufe einer Treppe, welche mit dem Austritt oder Ruheplatz in einer horizontalen Ebene liegt.

Marches (Degrés, Gradi), Stufen, Staffeln einer Treppe.

Marches rampantes, Stufen einer Appareille oder römischen Treppe, deren Steigung in Verhältniß zu ihrem Austritt sehr klein ist, so daß sie auch von Pferden erstiegen werden können.

Marchione, ein italienischer Architekt und Bildhauer aus Arezzo gebürtig. Pabst Innocenz III. berief ihn im Jahr 1200 nach Rom und übertrug ihm mehrere Bauten, unter welchen man die Kirche und das Hospital zum h. Geist, die Kirche des h. Sylvester und den Thurm des Conti, nach der Familie des Innocenz so genannt, sehr hoch schätzte.

Mardele, Mandstein, der obere Stein, welcher das Gemäuer eines offenen Brunnens oder einer Cisterne bedeckt.

Marforio, die liegende colossale Statue eines Flußgottes. Ehemals befand sie sich vor dem Tempel des Mars in Rom; der Platz hieß Martis forum, daraus wurde Marforio gebildet. Man nennt sie gewöhnlich den Rhein.

Markscheidkunst, Unterirdische Messkunst, Grubenmesskunst (Geometria subterranea), ist eine Anwendung der ebenen Geometrie und Trigonometrie auf die richtige Führung und Stellung der Grubengebäude. Sie beschäftigt sich nicht allein mit der Ausmessung der Gruben nach ihrer Neigung gegen den Horizont, sondern auch nach ihrer Richtung gegen die Weltgegenden; sie lehrt, wie man auf der Oberfläche der Erde einen festen Punkt auffinden möge, um einen Gang oder ein Gebäude im Innern der Erde durch das Abteufen eines Schachts zu treffen; auch